

Archiv entdeckt seltene Handschrift

■ **Kassel (epd).** Ein seltenes, mittelhochdeutsches Handschriftenfragment ist bei Arbeiten zur Verzeichnung des Pfarrarchives Nassenerfurth im Schwalm-Eder-Kreis entdeckt worden. Das Fragment diente als Einband für das „Zinsregister Trockenerfurth 1571 bis 1607“, so die Leiterin des Landeskirchlichen Archivs der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Bettina Wischhöfer. Es handele sich bei dem Text um einen Abschnitt aus dem Versroman „Von Gottes Zukunft“ des Heinrich von Neustadt. Der gebürtige Wiener habe um 1312 nach lateinischen Quellen einen Versroman verfasst, der die Menschwerdung des Erlösers zum Thema gehabt habe.

„Alte Handschriften wurden seit der Reformationszeit benutzt wie heute eine Zeitung, in die man den Fisch einpackt“, erklärte Wischhöfer. Die alten, nicht mehr benötigten Handschriften auf Pergament seien ein sehr haltbares Material gewesen, in



Auf einem Einband entdeckten Mitarbeiter des Landeskirchlichen Archivs eine seltene Handschrift aus dem Mittelalter mit dem Teil eines Versromans „Von Gottes Zukunft“.

Foto: Landeskirchliches Archiv

das etwa Kirchenbücher eingeschlagen worden seien.

Bereits seit dem Jahr 2003 läuft im Landeskirchlichen Archiv das Projekt „Einbandfragmente in kirchlichen Archiven aus Kurhessen-Waldeck“. Ein erster Band mit 178 digitalisierten Fragmenten wurde 2007 veröffentlicht.

Auftritt des Knabenchors Kempfen



Der Knabenchor überzeugte beim Konzert.

Foto: Heiderich

■ **Bad Hersfeld/Ludwigsau-Mecklar (hei).** Freunde der Chormusik in der Region hatten gleich zwei Gelegenheiten, den Knabenchor Kempfen zu genießen. Zu hören waren die 30 jungen Sänger in der Bad Hersfelder Stadtkirche und in der Kirche von Ludwigsau-Mecklar. Der 1993 gegründete Chor hat sich durch Konzertreisen in Deutschland und Europa einen Namen gemacht.

Das Repertoire umfasst geistliche und weltliche Chormusik aller Stilrichtungen, von den Werken alter Meister bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Im Programm wurde Chor- und Orgelmusik von der Renaissance bis zur Neuzeit geboten. Das Konzert zu Gunsten der Bad Hersfelder Tafel in der Stadtkirche stand unter der Schirmherrschaft von Pröpstin Marita Natt.

Kommunität

■ **Eschwege (epd).** Auf dem Klosteranlage in Germerode auf dem Meißner soll ab Mitte 2009 ein Neubau entstehen. Einem entsprechenden Plan habe die Mitgliedergesellschaft zur Erhaltung der Klosteranlage Germerode zugestimmt, so Martin Arnold, Dekan des Kirchenkreises Eschwege. Das soll Platz entstehen für die Siedlung der Kommunität Koelnia. Der Einzug der Kommunität sei für Ostern 2010 vorgesehen, ergänzte Arnold. Die christliche Gemeinschaft hat derzeit 23 Mitglieder und sucht einen Lebensstil, gekennzeichnet durch Einfachheit und Konzentration.

Kreissynode Kirchhain

■ **Hatzbach (stae).** Einen Schwerpunkt der Kreissynode des Kirchenkreises Kirchhain bildete die gescheiterte Fusion des Stadtkirchenamtes Marburg mit dem Kirchenkreisamt Marburg, das für die Kirchenkreise Marburg-Land und Kirchhain zuständig ist. Die Stadtsynode Marburg hatte die Fusion abgelehnt, weil dies aus Sicht der Stadtsynode finanzielle Nachteile bedeuten würde. Dennoch erklärte die Kreissynode Kirchhain ihre grundsätzliche Bereitschaft zur Fusion. Neue Verhandlungen sollen allerdings

erst in einigen Jahren wieder eingeleitet werden.

Im weiteren Verlauf der Synode stellten Kreisjugendpfarrer Peters (Stadtallendorf) und Jugendarbeiter Fabian Böhm und Corinna Scheit die Kinder- und Jugendarbeit des Kirchenkreises vor.

Das im Jahr 2002 beschlossene Projekt „Evangelisch aus gutem Grund“ soll auf Vorschlag der Pfarrkonferenz ab dem nächsten Jahr in eine Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Evangelisch leben“ übergehen.

Segensreiche Gnadenhochzeit gefeiert



■ **Gelnhausen (rdn).** Sicherlich eines der ältesten regelmäßigen Leser des Kasseler Sonntagsblatts feierte am 13. November die Gnadenhochzeit. Die Rede ist vom Ehepaar Margarete und Konrad Hanselmann aus Meerholz. Vor genau 70 Jahren, also am 13. November 1938, haben sich die Eheleute das Ja-Wort

in Meerholz gegeben, nachdem sie sich 1937 bei einem „Tag der Offenen Tür“ des damals im Biedenkopf befindlichen Flugplatzes in Renthbergen kennen gelernt haben. Der heute 98-jährige Konrad war damals in der Bauleitung des Flugplatzes als Telefonist und die heute 91-jährige Margarete in der Landwirtschaft beschäftigt. Beides sind übrigens „echte Meerholzer Kinder. Mit Edith und Kurt sind zwei Kinder, drei Enkel und zwei Urenkel aus dieser Ehe entstanden. Das Kasseler Sonntagsblatt wünscht seine treuen Leserehepaare Gesundheit und Gottes Segen für weitere gemeinsame Jahre.“